Ressort: Politik

Von der Leyen kritisiert handwerkliche Fehler bei Agenda 2010

Berlin, 14.03.2013, 10:35 Uhr

GDN - Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat handwerkliche Fehler bei der Agenda 2010 kritisiert. Zwar sei der Entschluss zur Agenda 2010 mutig gewesen, wie von der Leyen am Donnerstag im Deutschlandfunk erklärte.

"Aber handwerklich ist das zum Teil ausgesprochen schlecht gemacht gewesen und es hat schwere Gerechtigkeitslücken hinterlassen", sagte die CDU-Politikerin. So sei es zwar richtig gewesen, "dass die Zeitarbeit eingeführt worden ist", aber "wir mussten dann später zunächst einmal überhaupt die sozialen Leitplanken einziehen wie den Mindestlohn, wie die Drehtürklausel, dass nicht die Stammbeschäftigten entlassen werden und als Leiharbeiter wieder eingestellt werden", betonte die Arbeitsministerin.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9848/von-der-leyen-kritisiert-handwerkliche-fehler-bei-agenda-2010.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619